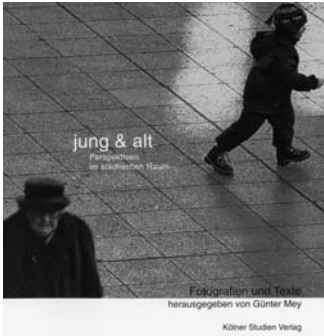


jung & alt – Perspektiven im städtischen Raum. Fotografien und Texte

Günter Mey (Hrsg.)

2005. 111 Seiten. Geb.
Kölner Studien Verlag GmbH
ISBN 3-936010-05-6, EUR 19,90



Generationenbeziehungen, Generationengerechtigkeit und Generationenhäuser sind derzeit in aller Munde. So sinnvoll es ist, dies

neben den Inszenierungen (und Fehlinszenierungen) auf den diversen medialen Bühnen unserer Gesellschaft in wissenschaftlichen Abhandlungen zu tun, so hilfreich können auch neue Darstellungswege sein. In diesem Zusammenhang sei aufmerksam gemacht auf ein bereits vor einiger Zeit (2005) erschienenes, aber weiterhin höchst aktuelles Bändchen zu „jung & alt“, das von Günter Mey herausgegeben wurde. Es bringt kurze Texte von herausragenden Autoren zusammen, die sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln intensiv mit Kindern und Älteren beschäftigt haben (neben dem Herausgeber selbst so Hans-Liudger Dienel zur Frage von Nicht-Nutzung von Bürgersteigen, Frieder R. Lang zur Relevanz von Generationenbeziehungen, Annette Lepenies mit alltäglichen Momentaufnahmen und Jaan Valsi-

ner mit historisch vergleichenden Anmerkungen). Die zweite Hälfte des 100-seitigen Bändchens vereint eine Reihe von exzellenten Fotografien, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Älteren einmal direkt, dann wieder eher indirekt und dann auch wieder gar nicht in urbanen Settings miteinander in Interaktion treten. Ein gelungenes Spiegelbild unserer Gesellschaft, textlich und visuell sehr ansprechend in Szene gesetzt, das für die unterschiedlichsten Berufsgruppen von großem Interesse sein sollte, so beispielsweise für Erzieherinnen, SozialarbeiterInnen, Gerontologinnen und Gerontologen sowie Stadtplanerinnen und Stadtplaner.

Prof. Dr. Hans-Werner Wahl
Universität Heidelberg